

Ausschussmitglied Zachow fragt nach, ob es im letzten Jahr weitere Beschwerden von Eltern, deren Einkommen in den höheren Einkommensbereichen liegt, gab.

Die Verwaltung erläutert, dass das Widerspruchsverfahren u. a. im Bereich der Kindergartenelternbeiträge in NRW abgeschafft wurde und damit nur noch die Möglichkeit der Klage vor dem Verwaltungsgericht gegen die Kindergartenelternbeitragsbescheide besteht. Es gab innerhalb der letzten fünf Jahre weniger als zehn Widerspruchs- bzw. Klageverfahren im Bereich der Kindergartenelternbeiträge. Im letzten Jahr wurden über die Festsetzung der Elternbeitragshöhe so gut wie keine Beschwerden vorgebracht.

Ausschussmitglied Zimmer bittet um Erläuterung der neuen Elternbeitragstabelle und regt eine nochmalige Überprüfung und Überarbeitung dieser an, um die Elternbeiträge für die Eltern zukünftig transparenter zu gestalten.

Die Verwaltung informiert über das Zustandekommen und die Inhalte der neuen Elternbeitragstabelle. Generell wurde und wird die Elternbeitragssatzung in regelmäßigen Abständen einer Prüfung unterzogen.

Ausschussvorsitzender Leupold erklärt, dass die Finanzplanung anhand der vorliegenden Elternbeitragstabelle im Finanzausschuss beschlossen wurde und mit einer Änderung dieser der Beschluss des Finanzausschusses ignoriert würde sowie die Finanzplanung für die Kindergärten komplett neu durchgeführt werden müsste.

Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass der Ratsbeschluss über die neue Elternbeitragssatzung noch im Jahr 2009 gefasst werden sollte, damit sich sowohl die Träger als auch die Eltern noch rechtzeitig vor Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 auf die neue Satzung einstellen können und für die Träger Planungssicherheit gewährleistet ist. Des Weiteren weist die Verwaltung darauf hin, dass auch die Kindertagespflege in die neue Elternbeitragssatzung mit eingearbeitet wurde, über den Bereich der Offenen Ganztagschule wird der Schulausschuss beraten.